





Das Wandeln durch Kultur und Geschichte sowie der Genuss kulinarischer Spezialitäten lassen sich in Ansbach hervorragend mit Rad- oder Wandertouren in einer großartigen Naturkulisse verbinden. Versteckte Schätze, wie der Hofgarten mit seinen saisonal bepflanzten bunten Blumenrabatten, Springbrunnen-Geplätscher, schattige Baumalleen sowie der duftende Leonhart-Fuchs-Kräutergarten und der mittelalterliche Beringershof laden, in Mitten der Stadt, als Orte der Ruhe und Entspannung, ein. Faszinierende Landschaften, einmalige Naturschätze und malerische Ortschaften prägen die Gegend rund um Ansbach.
**TreffpunktDeutschland.de/ansbach**

NOCH MEHR GIBTS ONLINE
Jetzt herunterladen







# SEHENSWERTES




## St. Ludwig

Die Kirche ist eine architektonische Perle und ein bedeutendes Wahrzeichen der Stadt. Die neugotische Kirche wurde im 19. Jahrhundert erbaut und beeindruckt Besucher mit ihrer imposanten Fassade, hohen Türmen und kunstvollen Verzierungen. Die prächtigen Buntglasfenster und das reich verzierte Interieur verleihen der Kirche eine majestätische Aura und schaffen eine einzigartige spirituelle Atmosphäre. Die Kirche wurde zu Ehren von König Ludwig I. von Bayern erbaut und ist ein Beispiel für die enge Verbindung zwischen Kirche und Monarchie.
**Promenade 33, Ansbach**




## Rathaus

Das Rathaus in Ansbach wurde 1531 errichtet und von 1621 bis 1623 nach Plänen von Valentin Juncker um- und ausgebaut. Die Wappenreihe über dem Torbogen zeigt zentrale Etappen der Ansbacher Geschichte.
**Martin-Luther-Platz 1, Ansbach**




Der ehemalige Herrschersitz der Markgrafen zu Brandenburg-Ansbach zeigt noch heute mit seinen 27 Prunkräumen den originalen Glanz vergangener Zeiten. Zu den Hauptattraktionen der Residenz zählen der doppelgeschossige Festsaal, mit einem Deckenfresko von Carlo Carlone, das Spiegelkabinett mit einer Sammlung von Meißner Porzellan und der Kachelsaal mit rund 2.800 Fliesen aus der ehemaligen Ansbacher Fayencemanufaktur. **Promenade 27, Ansbach**



# Markgrafenmuseum


Markgrafenmuseum
© Florian Trykowski / Stadt Ansbach

Aufbereitet nach modernen museumspädagogischen Aspekten, zum Teil auch inszeniert, wird die Geschichte der Stadt und des Fürstentums Ansbach im Markgrafenmuseum zum informativen Erlebnis. Die Sammlungen sind in einem reizvollen Gebäudekomplex aus dem 14. bis 18. Jahrhundert untergebracht, zu dem auch ein Stück begehbare Stadtmauer gehört. Im Erdgeschoss des Hauptgebäudes ist die Kaspar-Hauser-Abteilung zu erkunden, in den Obergeschossen die Sammlungen zur Markgrafenzeit, beides ist barrierfrei zugänglich. Das Nebenhaus beherbergt Exponate aus Vor- und Frühgeschichte.
**Kaspar-Hauser-Platz 1, Ansbach**


Markgrafenmuseum, Kaspar-Hauser-Abteilung © Stadt Ansbach


Markgrafenmuseum, Kaspar-Hauser-Abteilung © Stadt Ansbach


Herrieder Tor
© Florian Trykowski / Stadt Ansbach

## Herrieder Tor

Das Herrieder Tor ist eines der Wahrzeichen Ansbachs. Unter Markgraf Carl Wilhelm Friedrich Brandenburg-Ansbach (1712 bis 1757) entstand der 47 Meter hohe, repräsentative Bau. Errichtet wurde der achteckige Turm 1750/51 von dem Hofbau-Inspektor und obersten Baumeister im Markgrafentum Ansbach, Johann David Steingruber. Der Unterbau stammt noch aus dem 15. Jahrhundert. Bereits im Jahr 1374 gibt es eine erste Nennung eines Vorgängerbaus des heutigen Tores. Die Stadtmauer verlief damals weiter nördlich, und das Tor lag in etwa auf der Höhe der Apotheke. Bei der Stadterweiterung unter dem Markgrafen Albrecht Achilles (1440 bis 1486) wurden die Stadtmauer und auch das Stadttor nach Süden hin versetzt.
**Herrieder Tor 1, Ansbach**


St. Johannis innen
© Florian Trykowski / Stadt Ansbach

## St. Johannis

Die Pfarrkirche wurde im 15. Jahrhundert als dreischiffige Pseudobasilika erbaut. Der Baubeginn liegt um 1420, 1458 ist von der Einweihung der Kirche die Rede, wobei an den Türmen, vor allem am höheren, dem Nordturm, noch bis 1508 weitergebaut wurde.
**Martin-Luther-Platz 16, Ansbach**


© Stadt Ansbach

## Stadthaus

Das Ansbacher Stadthaus ist ein im Jahr 1532 vom Baumeister Sixtus Kornburger errichtetes Gebäude. Es gilt als das bedeutendste Gebäude gotischen Stils in Ansbach.
**Johann-Sebastian-Bach-Platz 1, Ansbach**


© Stadt Ansbach

## Kaspar Hauser Gedenkstein

Am Ort des Attentats auf Kaspar Hauser am 14. Dezember 1833 präsentiert ein Gedenkstein folgende Inschrift: „Hic occultus occulto occisus est.“ „Hier wurde ein Geheimnisvoller auf geheimnisvolle Weise getötet“.
**Platenstraße 18, Ansbach**


© Stadt Ansbach

## Synagoge

Im Innenraum der Synagoge verbirgt sich ein Baudenkmal von hohem Rang. Noch heute bietet die barocke Synagoge von 1746 dem Besucher ihren Zustand wie zur Einweihung und wird seit der Nachkriegszeit als musealer Raum für kulturelle Zwecke genutzt.
**Rosenbadstraße 3, Ansbach**


St. Gumbertus
© Florian Trykowski / Stadt Ansbach

## St. Gumbertus

Die evangelisch-lutherische Pfarrkirche St. Gumbertus mit ihrer Drei-Turm-Fassade gilt als Wahrzeichen Ansbachs. Die ehemalige Hof- und Stiftskirche der Markgrafen mit der barocken Saalkirche und den gotischen Anbauten dokumentiert auch im Inneren eine jahrhundertelange Geschichte. Sehenswert sind vor allem die Fürstengruft unter der Schwanenritterkapelle und die imposante Orgel von Johann Christoph Wiegleb.
**Johann-Sebastian-Bach-Platz 5, Ansbach**

# Hofgarten & Orangerie


Orangerie mit Hofgarten
© Florian Trykowski / Stadt Ansbach

Der Hofgarten südöstlich der Residenz ist im französisch-barocken Stil gehalten. Die Anfänge des Gartens reichen in das 16. Jahrhundert zurück. Der Leonhart-Fuchs-Garten ist dem ehemaligen Leibarzt des Markgrafen und „Vater der Botanik“ Leonhart Fuchs gewidmet. Außerdem erinnert im Hofgarten ein Gedenkstein an die Stelle des Attentats auf Kaspar Hauser, dem berühmtesten Findelkind der Geschichte. Architektonischer Mittelpunkt des Hofgartens ist die schlossartige Orangerie, die 1726 bis 1728 von Carl Friedrich von Zocha nach französischen Vorbildern errichtet wurde. **Promenade 33, Ansbach**


Blumenmeer im Hofgarten
© Florian Trykowski / Stadt Ansbach


Orangerie im Hofgarten
© Jim Albright / Stadt Ansbach

# VERANSTALTUNGEN




## StreetFood Fest, Weindorf und Oldtimer Treffen

01.-04.05.2026, Ansbach

Neben 22 Foodkonzepten auf der Reitbahn bieten zahlreiche regionale Händler, Handwerker und Künstler ihre Produkte auf dem Karl-Burkhardt Platz an. Wer lieber in geselliger Runde bei einem Gläschen Wein sitzt, der ist auf dem Johann-Sebastian-Bach-Platz genau richtig aufgehoben. Ein verkaufsoffener Sonntag und eine Oldtimer-Ausstellung runden das tolle Familienwochenende ab!




## Ansbacher Frühlingsfest

08.05. - 17.05.2026, Ansbach

Anfang Mai verwandelt sich das Messegelände zu einem bunten Rummelplatz, mit zahlreichen Fahrgeschäften, verschiedenen Schieß- und Losbuden und einem breiten kulinarischen Angebot.




## Altstadtfest

03.06. - 07.06.2026, Ansbach

Traditionell, heiß geliebt und quicklebendig. So präsentiert sich das Altstadtfest seit Jahrzehnten im ganzen Altstadtkern. Tage mit Musik, Essen und Trinken, viel Abwechslung. Der Treffpunkt für Jung und Alt!




## Auf der Ziegenwiese

9. - 12.07. 2026, Ansbach

Ein echter Geheimtipp, Open Air Konzerte im Sommer unter freiem Himmel auf der Kulturbühne - Schaitbergerstraße, romantisch an der mittelalterlichen Stadtmauer, eingebettet im grünen Idyll der Flußaue.




## Grüne Nacht der Kultur

26.09.2026, Ansbach

Die grüne Illumination zaubert in das vertraute Stadtbild völlig neue Eindrücke. Musik, Museen und Kunst unterhalten die Flaneure auf treffliche Weise. Kulinarische Spezialitäten, mit und ohne Grün, lassen keine Wünsche offen.




Der Ansbacher Weihnachtsmarkt hat sich zu einem Geheimtipp für Weihnachtsmarktfans in Mittelranken entwickelt. Eingebettet zwischen barocken Fassaden und den beiden großen Kirchen bietet der Ansbacher Weihnachtsmarkt eine stimmungsvolle und unverwechselbare Kulisse.

# UND NOCH MEHR ...




GASTRONOMIE

## Das Hürner Brauhaus

Schlossstraße 7
91522 Ansbach
0981 2086220,
info@das-huerner.de
www.das-huerner.de




FREIZEIT & SPORT

## Aquella Freizeitbad

Am Stadion 2
91522 Ansbach
0981/8904-500
info@freizeitbad-aquella.de
www.myaquella.de




ÜBERNACHTUNG

## Das Hürner Hotel

Schlossstraße 7
91522 Ansbach
0981 2086220,
info@das-huerner.de
www.das-huerner.de




GASTRONOMIE/ÜBERNACHTUNG

## Hotel Fantasie

Eyber Straße 75
91522 Ansbach
0981 95200,
info@hotel-fantasie.de
www.hotel-fantasie.de

**IMPRESSUM** Treffpunkt Deutschland KOMPAKT. ist ein unabhängiges Reisemagazin. Die veröffentlichten Artikel basieren auf zugesandte Artikel der jeweiligen Tourismusbüros und touristischen Partnern und müssen nicht die Meinung des Verlages widerspiegeln. Alle Angaben sind ohne Gewähr. Herausgeber: LINUS WITTICH Medien KG, Peter-Henlein-Straße 1, 91301 Forchheim, Telefon 09191 72320, Geschäftsführer: Christian Zenk Redaktion: Detlef Danitz, Telefon 09191 723239, d.danitz@wittich-forchheim.de Anzeigen: Susanne Emmert-Deuterlein, Telefon: 09191 7232-63, s.emmert-deuerlein@wittich-forchheim.de, Andrea Kossowski, Telefon: 09191 723258, a.kossowski@wittich-forchheim.de. Eine Haftung für die Richtigkeit telefonisch aufgegebener Anzeigen kann nicht übernommen werden. Für Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gelten die Allgemeinen Geschäftsbedingungen wittich.de/agb und die zzt. gültige Preisliste. Für Textveröffentlichungen gelten unsere Allgemeinen Geschäftsbedingungen. Veröffentlichte Artikel und Rubriken, die mit dem Namen eines Verfassers gekennzeichnet sind, müssen nicht die Meinung des Verlages widerspiegeln. Für unverlangt eingesandte Manuskripte oder Bilder kann keine Rücksendung verlangt werden. Nachdruck, Vervielfältigung oder sonstige Verwertung des Inhaltes nur mit schriftlicher Genehmigung des Verlages. Urheberrechtshinweise: Der Inhalt und das Layout dieser Webpräsentation sind urheberrechtlich geschützt. Nachdrucke und sonstige Verwendung jeglicher Art, auch auszugsweise, bedürfen der ausdrücklichen schriftlichen Genehmigung des Verlages.